



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wagner, Richard

1869-03-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Sonntag, den

7. März 1869.

(Bei aufgehobenem Abonnement:)

Zum ersten Male wiederholt:

Die

Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster
Veit Pogner, Goldschmied
Kunz Vogelgesang, Kürschner
Konrad Nachtigall, Spengler
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber
Fritz Kothner, Bäcker
Balthasar Zorn, Zinngießer
Ulrich Eislinger, Würzkrämer
Augustin Moser, Schneider

Meistersinger

Herr Starke.
Herr Kögel.
Herr Schüller.
Herr Kreutner.
Herr Ditt.
Herr Schloffer.
Herr Pawliczek.
Herr Peters.
Herr Mejo.

Herrmann Ortel, Seifensieder
Hans Schwarz, Strumpfwirker
Hans Foltz, Kupferschmied
Ein Bürger
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken
David, Sachsens Lehrbube
Eva, Pogners Tochter
Magdalene, in Pogners Diensten
Ein Nachtwächter

Meistersinger

Herr Mödinger.
Herr Strubel.
Herr Liebler.
Herr Knapp.
Herr Schloffer.
Herr Rode.
Frau Koning.
Fräul. Hausen.
Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16ten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 24 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz	— fl. 54 kr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	" "	— fl. 36 kr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Reserveloge des 2. Ranges hinterer Raum	— fl. 48 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Sams- tag den 6. März** Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Posttheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperr- sitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten **Nicht-Abonnenten** abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Posttheater-Bureau zu haben. Die Eintritts- karten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückge- nommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwieler (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

Nach Speyer, Neustadt, Frankenthal, und Worms nach Beendigung der Oper, worüber die Direction der Pfälzer Bahnen noch besondere Anzeige veröffentlichen wird.

Abends 10 Uhr 10 Minuten von Mannheim nach Heidelberg*).

Nachts 12 " 55 " Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der "Vorstellung". Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.